

# Antrag

zur Bundesdelegiertenkonferenz  
am 1. - 3. in Köln

AntragstellerInnen: (eingereicht von Karl-W. Koch im Auftrag der LAG Frieden, RLP)

Michael Henke (KV Bad Kreuznach), Peter Kallusek (KV Südliche Weinstraße), Rainer Kohlhaas (KV Bad Kreuznach), Karl-W. Koch (KV Daun) u.a.

## *Ramsteiner Appell unterstützen!*

Die Bundesdelegiertenkonferenz in Köln, Dezember 2006, unterstützt den "Ramsteiner Appell" in folgender Fassung:

### **Ramsteiner Appell**

Angriffskriege sind verfassungswidrig - von deutschen Boden darf kein Krieg ausgehen !

Wir Bürgerinnen und Bürger fordern alle Abgeordneten des Deutschen Bundestages auf, die Nutzung von Militärbasen auf unserem Territorium und die Einbeziehung des Luftraumes über der Bundesrepublik zur Vorbereitung und Führung von völkerrechts- und grundgesetzwidrigen Angriffskriegen sofort durch einen Beschluss unserer Volksvertretung zu verbieten, wie es der Artikel 26 unseres Grundgesetzes zwingend vorschreibt.

und ist für die Aufnahme der Bundespartei Bündnis 90 /DIE GRÜNEN in die UnterstützerInnenliste.

### **Begründung:**

Der Angriffskrieg ist seit dem Nürnberger Urteil von 1946 als "das größte internationale Verbrechen" geächtet. Auch die UN-Charta und der Nato-Vertrag verbieten Angriffskriege.

In Artikel 26 (1) unseres Grundgesetzes ist festgelegt: "Handlungen, die geeignet sind und in der Absicht vorgenommen werden, das friedliche Zusammenleben der Völker zu stören, insbesondere die Führung eines Angriffskrieges vorzubereiten, sind verfassungswidrig. Sie sind unter Strafe zu stellen." Am 21. Juni 2005 hat der 2. Wehrdienstsenat des Bundesverwaltungsgerichtes in Leipzig ein Urteil gesprochen (BVerwG 2 WD 12.04.), das schwerwiegende Folgen für die Basen der US-Streitkräfte in der Bundesrepublik haben könnte ([www.bundesverwaltungsgericht.de/enid/2dc](http://www.bundesverwaltungsgericht.de/enid/2dc) <<http://www.bundesverwaltungsgericht.de/enid/2dc>> <<http://www.bundesverwaltungsgericht.de/enid/2dc>> >).

Zitat aus dem o.g. Urteil;

"5.b) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hat nach den vom Senat getroffenen Feststellungen im Zusammenhang mit dem Krieg gegen Irak den Regierungen der USA und des UK die Zusagen gemacht und erfüllt, für den Luftraum über dem deutschen Regierungsgebiet Überflugsrechte zu gewähren, ihre in Deutschland gelegene Einrichtungen zu nutzen und für den Schutz dieser Einrichtungen in einem näher festgelegten Umfang zu sorgen; außerdem hat sie dem Einsatz deutscher Soldaten in AWACS-Flugzeugen zur Überwachung des türkischen Luftraums zugestimmt.

48 5.c) gegen diese Unterstützungsleistungen bestanden bzw.. Bestehen gravierende völkerrechtliche  
49 Bedenken....."

50  
51 "7. Weder der NATO-Vertrag, das NATO-Truppenstatut, das Zusatzabkommen zum NATO-  
52 Truppestatut noch der Aufenthaltsvertrag sehen eine Verpflichtung der Bundesrepublik Deutschland  
53 vor, entgegen der UN-Charta und dem geltenden Völkerrecht völkerrechtswidrige Handlungen von  
54 NATO-Partnern zu unterstützen."

55  
56 Diese Kluft zwischen dem Recht und der jahrelangen politischen Praxis ist ein rechtsstaatlicher  
57 Skandal, den der Ramsteiner Appell öffentlich machen will. Durch bundesweite Zusammenarbeit mit  
58 friedenspolitischen Organisationen, Gewerkschaften, Kirchen etc. und Parteien soll eine Unterstüt-  
59 zung und Verbreitung des Ramsteiner Appells erreicht werden. Mit massenweisen Unterschriften,  
60 Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit soll ein politischer Druck auf die politisch Verantwortlichen ins-  
61 besondere die Regierung ausgeübt werden mit dem Ziel, den jahrelangen Bruch der Verfassung und  
62 des internationalen Rechts zu beenden.

- 63
- 64 1. Michael Henke (KV Bad Kreuznach)
  - 65 2. Peter Kallusek (KV Südliche Weinstraße)
  - 66 3. Rainer Kohlhaas (KV Bad Kreuznach)
  - 67 4. Karl-W. Koch (KV Daun)
  - 68 5. Klemens Ott (KV südl. Weinstr.)
  - 69 6. Corinna Ruffer (KV Trier)
  - 70 7. Ingrid Lambertus (KV Mainz)
  - 71 8. Anni Pott (KV Aachen Stadt)
  - 72 9. Herbert Divossen (KV Daun)
  - 73 10. Daniel Köbler (KV Mainz)
  - 74 11. Ragnar Preut (KV Trier-Saarburg)
  - 75 12. Peter Trim (KV Daun)
  - 76 13. Krystyna Grendus (KV Odenwald-Kraichgau)
  - 77 14. Stefan Barth (KV Daun)
  - 78 15. Leonie Faber (KV Daun)
  - 79 16. Karl-Heinz Schreiner (KV Rhein-Hunsrück)
  - 80 17. Achim Trautmann (KV Koblenz)
  - 81 18. Jörg Rupp (KV Karlsruhe-Land Süd)
  - 82 19. Ludger Nuphaus (KV Bad Kreuznach)
  - 83 20. Wilhelm Zimmerlin (KV Bad Kreuznach)
  - 84 21. Karlheinz Lutz (KV Essen)
  - 85 22. Ronald Maltha (KV Mayen-Koblenz)
  - 86 23. Pia Werner (KV Bad Dürkheim)
  - 87 24. Michael Jüngt (KV Daun)
  - 88 25. Michael Bärner (KV München)
  - 89 26. Eike Heinicke (KV Kaiserslautern Land)